



Spielt leidenschaftlich Tuba

«Es gibt nicht viele Tubistinnen. Dazu bin ich jung und klein – eine Mischung, die auffällt!» Fabienne Trebo kam spät zur Tuba. Nach über zehn Jahren Querflöte wechselte sie mit 19 Jahren das Instrument. «Was als Witz bei einer Orchesterweihnachtsfeier begann, entpuppte sich als Liebe auf den ersten Blick», sagt sie. Wegen der speziellen Atemtechnik ist das Spielen nicht leicht zu lernen. Zu Beginn wurde ihr schnell schwindlig. «Ich war aber total angespornt. Alle dachten, ich würde

es nicht durchziehen», sagt Trebo lachend. Kurz darauf spielte sie bereits beim ersten Konzert mit. Sie war Teil des Nationalen sowie des Zürcher Jugendblasorchesters. Für beide ist sie mittlerweile zu alt. Dafür wurde sie in das Swiss Symphonic Wind Orchestra aufgenommen. «Pro Register gibt es da auch einen Profi», schwärmt Trebo. Sie möchte junge Menschen ebenfalls für Blasinstrumente begeistern: «Die sind nicht altmodisch und nicht nur etwas für «Guggen»», findet sie. Trebo gefallen zudem das Gemeinschaftsgefühl, die Ausflüge und Probeweekends. «Ein Musikverein ist wie eine Familie.»

Fabienne Trebo (26), Executive Assistant Research, zu Hause in Buchs ZH. sswo.ch